



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre an der Universität Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 2011

urn:nbn:de:hbz:466:1-17881

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 59 / 11 vom 20. September 2011

**Besondere Bestimmungen
der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem
Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre
an der Universität Paderborn**

Vom 20. September 2011



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Besondere Bestimmungen
der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem
Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre
an der Universität Paderborn

Vom 20. September 2011

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen (Gesundheitsfachhochschulgesetz) vom 08. Oktober 2009 (GV.NRW. S. 516), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	Allgemeines	
§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35	Studienbeginn	3
§ 36	Studienumfang	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38	Module.....	4
§ 39	Praxisphasen	6
§ 40	Profilbildung.....	6
Teil II	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	
§ 41	Zulassung zur Bachelorprüfung.....	7
§ 42	Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung.....	7
§ 43	Bachelorarbeit	7
§ 44	Bildung der Fachnote	8
Teil III	Schlussbestimmungen	
§ 45	Inkrafttreten und Veröffentlichung	8
Anhang		
Studienverlaufsplan		
Modulbeschreibungen		

Teil I

Allgemeines

§ 34

Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre setzt über die in § 4 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus Kenntnisse in Griechisch (Graecum) und wahlweise in Latein (Latinum) oder Hebräisch (Hebraicum) voraus. Diese sind bis zur Zulassung zur Bachelorarbeit nachzuweisen. Graecum oder Latinum bzw. Hebraicum kann durch den Nachweis einer anderen Fremdsprache ersetzt werden. Diese Ersetzungsmöglichkeit gilt nicht für die Zulassung zum Masterstudium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen.

§ 35

Studienbeginn

Für das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre ist ein Beginn zum Sommersemester und zum Wintersemester möglich.

§ 36

Studienumfang

Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre umfasst 72 Leistungspunkte (LP), davon sind 6 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen.

§ 37

Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
 - vertieftes und differenziertes Wissen über die theologischen Disziplinen aneignen
 - Grundwissen über den Islam aneignen
 - methodische Grundlagen der Evangelischen Theologie kennen und anwenden lernen
 - Einsichten in traditionelle und neue bibelwissenschaftliche sowie systematisch-theologische Forschungen und Fragestellungen erlangen
 - sich wissenschaftlich mit jeweils einem biblischen Text und einem theologischen Thema exemplarisch auseinander setzen
 - Gemeinsamkeiten und Differenzen im jüdischen und christlichen Umgang mit der Bibel kennen lernen und reflektieren
 - Einblicke in Fragestellungen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens gewinnen
 - sich mit fremden Denkweisen intensiv auseinander setzen
 - ein eigenständiges Urteil zu Glaubensinhalten bilden und Ansätze einer eigenen Theologie entwickeln
 - die Fremdheit der/des Anderen für die eigene Identität als Prozess von

- Aneignung und Abgrenzung fruchtbar werden lassen (Heterogenität)
- innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchführen
- (2) In den fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- überblickartiges Wissen über religionspädagogische und -didaktische Fragestellungen aneignen
 - sich wissenschaftlich mit der eigenen Religiosität, mit Spiritualität und Ritualen sowie der künftigen Rolle als Religionslehrer bzw. Religionslehrerin auseinandersetzen (Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz)
 - methodische Grundlagen religionsdidaktischer Forschung kennen lernen (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)
 - fachdidaktische Probleme aus fachwissenschaftlicher Perspektive heraus erkunden (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)
 - eigenständige Ansätze religionspädagogischer Gestaltung, insbesondere der Gymnasien und Gesamtschulen, entwickeln (Gestaltungskompetenz)
 - ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens im Kontakt mit pädagogischer Wirklichkeit entwickeln und argumentativ vertreten (Dialog- und Diskurkompetenz)

§ 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 72 LP, davon 6 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst 7 Module.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden. Dabei beziehen sich die Module auf folgende Inhalte des Faches Evangelische Theologie, das an der Universität Paderborn in folgender Weise strukturiert ist:
- A: Biblische Theologie
1. Altes Testament
 2. Neues Testament
 3. Gesamtbiblische Theologie und Hermeneutik
 4. Rezeptionsgeschichte der Bibel
 5. Biblische Didaktik
- B: Historische Theologie
1. Epochen, Längsschnitte
 2. Theologiegeschichte
 3. Kulturgeschichte des Christentums
 4. Regionale Kirchengeschichte
 5. Kirchengeschichtsdidaktik

C: Systematische Theologie und Ökumenische Theologie

1. Dogmatik
2. Ethik
3. Ökumene/ Konfessionskunde
4. Religion/ Religionen/Religiosität
5. Didaktik der Systematischen Theologie

D: Praktische Theologie

1. Grundfragen und -probleme der evangelischen Religionspädagogik
2. Religionsunterricht
3. Spiritualität/ Ritual
4. Medien der evangelischen Religionsdidaktik und -pädagogik
5. Pädagogische Handlungsfelder der Kirche

Die Teilgebiete A1-4, B1-4, C1-4 bilden die Fachwissenschaft

Die Teilgebiete A5, B5, C5, D1-5 bilden die Fachdidaktik.

- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

Name des Moduls			
Zeitpunkt (Sem.)	Veranstaltung	P/WP	LP/ Work-load (h)
B 01 Basismodul „Biblische Theologie“			
1.-2. Sem.	1. Grundkurs Bibel 2. Proseminar Bibel	P P	9 LP/ 270 h
B 02 Basismodul „Systematische Theologie“			
2.-3.(WS) oder 3.-4.(SS) Sem.	1. Grundkurs Systematische Theologie 2. Proseminar Systematische Theologie	P P	9 LP/ 270 h
B 03 Basismodul „Historische Theologie“			
4.(WS) oder 1.(SS) Sem.	1. Grundkurs Kirchengeschichte 2. Einführung in den Islam	P P	6 LP/ 180 h
B 04 Basismodul „Praktische Theologie / Fachdidaktik“			
1.(WS) oder 1.-2.(SS) Sem.	1. Grundkurs evangelische Religionspädagogik 2. Fachdidaktik A5 / B5 / C5 / D1-5	P WP	6 LP/ 180 h
B 09 Aufbaumodul „Biblische Theologie			
1.-3. Sem.	1. Altes Testament A1 2. Neues Testament A2 3. Gesamtbiblische Theologie und Hermeneutik / Rezeptionsgeschichte der Bibel A3-4 4. Biblische Theologie A1-5	WP WP WP WP	15 LP/ 450 h
B 10 Aufbaumodul „Historische Theologie“			
4.-5. Sem.	1. Kirchen-, Theologie- und Kulturgeschichte des Christentums B1-3 2. Regionale Kirchengeschichte B4 3. Historische Theologie B1-5	WP WP WP	12 LP/ 360 h

B 11 Aufbaumodul „Systematische Theologie“			
5.-6. Sem.	1. Dogmatik C1 2. Ethik C2 3. Ökumene / Religionen C3-4 4. Systematische Theologie C1-5	WP WP WP WP	15 LP/ 450 h

- (4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen.

§ 39 Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium im Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst gemäß § 7 Abs. 3 und § 11 Abs. 2 und Abs. 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges außerschulisches oder schulisches Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre durchgeführt werden. Wenn es im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre als schulisches Praktikum durchgeführt wird, kann es dazu dienen, nach Abschluss des Bachelorstudiums eine reflektiertere Auswahl zwischen verschiedenen, schulformbezogenen Masterstudiengängen zu treffen. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, Erfahrungen in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Konfirmandenarbeit, Jugendkirche, Kirchliche Jugendfreizeiten, Bibeldorf Rietberg), in auf Kommunikation und Vermittlung angelegten Berufen (z.B. Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit, Dt. Ev. Kirchentag, Kirchenmusik) oder in anderen Berufen vermitteln.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40 Profilbildung

Das Fach Evangelische Religionslehre beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

Teil II

Art und Umfang der Prüfungsleistungen

§ 41 Zulassung zur Bachelorprüfung

Die über die in § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Evangelische Religionslehre sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

§ 42 Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung

- (1) Im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Bachelorprüfung eingehen, erbracht, durch das Leistungspunktesystem gewichtet und bewertet:
- Schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) als Modulabschlussprüfung im Basismodul 1 Biblische Theologie (B 01)
 - Schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) als Modulabschlussprüfung im Basismodul 2 Systematische Theologie (B 02)
 - Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) als Modulabschlussprüfung im Basismodul 3 Historische Theologie (B 03)
 - Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) als Modulabschlussprüfung im Basismodul 4 Praktische Theologie/Fachdidaktik (B 04)
 - Schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) als Modulabschlussprüfung im Aufbaumodul 1 Biblische Theologie (B 09)
 - Schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) als Modulabschlussprüfung im Aufbaumodul 2 Historische Theologie (B 10)
 - Schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) als Modulabschlussprüfung im Aufbaumodul 3 Systematische Theologie (B 11)
- (2) Darüber hinaus ist der Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio zu erbringen. Die Form der zu erbringenden Leistung gibt die bzw. der Lehrende zu Beginn der Veranstaltung bekannt.

§ 43 Bachelorarbeit

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre verfasst, so hat sie einen Umfang, der 12 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach Evangelische Religionslehre mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie soll einen Umfang von etwa 30-40 Seiten nicht überschreiten.

§ 44 Bildung der Fachnote

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für das Fach Evangelische Religionslehre gebildet. Sie ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten. Ausgenommen ist die Note der Bachelorarbeit, auch wenn sie im Fach Evangelische Religionslehre geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 entsprechend.

Teil III Schlussbestimmungen

§ 45 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre treten am 01. Oktober 2011 in Kraft.
- (2) Sie werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 07. September 2011 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung vom 08. September 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 14. September 2011.

Paderborn, den 20. September 2011

Der Präsident

der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

Anhang: Möglicher Studienverlaufsplan

Beginn im Wintersemester

1. Semester (WS 1)			15 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 450 h
B 01.1.	Grundkurs Bibel	P	
B 04.1.	Grundkurs evangelische Religionspädagogik	P	
B 04.2.	Fachdidaktik A5 / B5 / C5 / D1-5	WP	
B 09.2.	Neues Testament A2	WP	
B 09.4.	Biblische Theologie A1-5	WP	
Modulabschlussprüfung	B 04 Mündliche Prüfung		

2. Semester (SS 1)			12 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 360 h
B 01.2.	Proseminar Bibel	P	
B 02.1.	Grundkurs Systematische Theologie	P	
B 09.1.	Altes Testament A1	P	
Modulabschlussprüfung	B 01 Schriftliche Hausarbeit		

3. Semester (WS 2)			12 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 360 h
B 02.2.	Proseminar Systematische Theologie	P	
B 09.3.	Gesamtbiblische Theologie und Hermeneutik / Rezeptionsgeschichte der Bibel A3-4	WP	
Modulabschlussprüfungen	B 02 Schriftliche Hausarbeit B 09 Schriftliche Hausarbeit		

4. Semester (SS 2)			12 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 360 h
B 03.1.	Grundkurs Kirchengeschichte	P	
B 03.2.	Einführung in den Islam	P	
B 10.1.	Kirchen-, Theologie- und Kulturgeschichte des Christentums B1-3	WP	
B 10.3.	Historische Theologie B1-5	WP	
Modulabschlussprüfung	B 03 Mündliche Prüfung		

5. Semester (WS 3)			9 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload
B 10.2.	Regionale Kirchengeschichte B4	WP	270 h
B 11.1.	Dogmatik C1	WP	
Modulabschlussprüfung	B 10 Schriftliche Hausarbeit		

6. Semester (SS 3)			12 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload
B 11.2	Ethik C2	WP	360 h
B 11.3.	Ökumene / Religionen C3-4	WP	
B 11.4.	Systematische Theologie C1-5	WP	
Modulabschlussprüfung	B 11 Schriftliche Hausarbeit		

Beginn im Sommersemester

1. Semester (SS 1)			15 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload
B 01.2.	Proseminar Bibel	P	450 h
B 03.1.	Grundkurs Kirchengeschichte	P	
B 03.2.	Einführung in den Islam	P	
B 04.2.	Fachdidaktik A5 / B5 / C5 / D1-5	WP	
B 09.1.	Altes Testament A1	WP	
Modulabschlussprüfung	B 03 Mündliche Prüfung		

2. Semester (WS 1)			12 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload
B 01.2.	Grundkurs Bibel	P	360 h
B 04.1.	Grundkurs evangelische Religionspädagogik	P	
B 09.2.	Neues Testament A1	WP	
Modulabschlussprüfungen	B 01 Schriftliche Hausarbeit B 04 Mündliche Prüfung		

3. Semester (SS 2)			12 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload
B 02.1. B 09.3.	Grundkurs Systematische Theologie Gesamtbiblische Theologie und Hermeneutik / Rezeptionsgeschichte der Bibel A3-4	P WP	360 h
B 09.4.	Biblische Theologie A1-5	WP	
Modulabschluss- prüfung	B 09 Schriftliche Hausarbeit		

4. Semester (WS 2)			12 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload
B 02.2. B 10.1.	Proseminar Systematische Theologie Kirchen-, Theologie- und Kulturgeschichte des Christentums B1-3	WP WP	360 h
B 10.2.	Regionale Kirchengeschichte B4	WP	
Modulabschluss- prüfung	B 02 Schriftliche Hausarbeit		

5. Semester (SS 3)			9 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload
B 10.3. B 11.1.	Historische Theologie B1-5 Dogmatik C1	WP WP	270 h
Modulabschluss- prüfung	B 10 Schriftliche Hausarbeit		

6. Semester (WS 3)			12 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload
B 11.2. B 11.3. B 11.4.	Ethik C2 Ökumene / Religionen C3-4 Systematische Theologie C1-5	WP WP WP	360 h
Modulabschluss- prüfung	B 11 Schriftliche Hausarbeit		

Modulbeschreibungen

Basismodul „Biblische Theologie“					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B01	270 h	9 LP	1.-2. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Grundkurs Bibel 2. Proseminar Bibel			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - überblickartiges Wissen über biblische Schriften aneignen - sich wissenschaftlich mit einem biblischen Text exemplarisch auseinandersetzen - einen biblischen Text mit exegetischen Forschungsmethoden untersuchen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - methodische Grundlagen der exegetischen Forschung beherrschen (Methodenkompetenz) - innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchführen (Handlungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Bibelkunde, insbesondere Tora, Prophetie, Psalmen, Evangelien, Paulus - wissenschaftlicher Umgang mit biblischen Texten - Fragestellungen und Methoden der Biblischen Theologie 				
4	Lehrformen Grundkurs, Proseminar				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Proseminar 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42; im Grundkurs Bibel in der Regel durch einen Test (60-90 Minuten). Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), die in der Regel von dem/der Lehrenden des Proseminars gestellt wird. Vor Fertigstellung der schriftlichen Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) sollen die beiden Lehrveranstaltungen besucht werden.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r N.N. (Wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle Leutzsch)				

Basismodul „Systematische Theologie“					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B02	270 h	9 LP	2.-3. (WS) oder 3.-4. (SS) Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Grundkurs Systematische Theologie 2. Proseminar Systematische Theologie			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - überblickartiges Wissen über systematisch-theologische Fragestellungen aneignen - sich wissenschaftlich mit einem theologischen Thema exemplarisch auseinandersetzen - ein theologisches Thema mit systematisch-theologischen Forschungsmethoden untersuchen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - methodische Grundlagen der systematisch-theologischen Forschung beherrschen (Methodenkompetenz) - innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchführen (Handlungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Dogmatik - wissenschaftlicher Umgang mit theologischen Themen - Fragestellungen und Methoden der Systematischen Theologie 				
4	Lehrformen Grundkurs, Proseminar				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Proseminar 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang BA Ev. Theologie G, HRGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42; im Grundkurs Systematische Theologie in der Regel durch einen Test (60-90 Minuten). Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), die in der Regel von dem/der Lehrenden des Proseminars gestellt wird. Vor Fertigstellung der schriftlichen Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) sollen die beiden Lehrveranstaltungen besucht werden.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Helga Kuhlmann				

Basismodul „Historische Theologie“					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B03	180 h	6 LP	4. (WS) oder 1. (SS) Semester	Sommersemester	2 oder 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Grundkurs Kirchengeschichte 2. Einführung in den Islam			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - überblickartiges Wissen über die historische Entwicklung des Christentums aneignen - überblickartiges Wissen über den Islam aneignen - Einblicke in Fragestellungen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens gewinnen - die Fremdheit der/des Anderen für die eigene Identität als Prozess von Aneignung und Abgrenzung fruchtbar werden lassen (Heterogenität) Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - sich mit fremden Denkweisen intensiv auseinander setzen (Sozialkompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grunddaten der Kirchengeschichte - Martin Luther und die Reformation - Islamkunde - Fragestellungen und Methoden der Historischen Theologie 				
4	Lehrformen Grundkurs, Seminar, Blockseminar				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Seminar 60 Teilnehmer/innen, Blockseminar 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio. Modulabschlussprüfung als mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten).				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke				

Basismodul „Praktische Theologie/Fachdidaktik“					
Modulnummer B04	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studiensemester 1. (WS) oder 1.-2. (SS) Semester	Häufigkeit des Angebots Grundkurs ev. Religionspädagogik immer nur im Wintersemester	Dauer 1 oder 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Grundkurs evangelische Religionspädagogik 2. Seminar Fachdidaktik			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - überblickartiges Wissen über religionspädagogische und –didaktische Fragestellungen aneignen - sich für einen begrenzten Zeitraum intensiv mit Spiritualität und Ritualen auseinandersetzen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - methodische Grundlagen religionsdidaktischer Forschung kennen lernen (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) - sich wissenschaftlich mit der eigenen Religiosität auseinandersetzen (Selbstreflexionskompetenz) - sich kritisch mit der künftigen Rolle als Religionslehrer bzw. Religionslehrerin auseinandersetzen (Rollenkompetenz) - ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens im Kontakt mit pädagogischer Wirklichkeit entwickeln und argumentativ vertreten (Dialog- und Diskurskompetenz) - eigenständige Ansätze religionspädagogischer Gestaltung, insbesondere der Gymnasien und Gesamtschulen, entwickeln (Gestaltungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Religion - Grundfragen der evangelischen Religionspädagogik - Religionspädagogische Konzepte in Geschichte und Gegenwart - Begründung des Religionsunterrichts in der Schule - wissenschaftlicher Umgang mit Frömmigkeit und Religiosität - Fragestellungen und Methoden der Praktischen Theologie 				
4	Lehrformen Grundkurs, Seminar, Blockseminar, Studienfahrt				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Seminar 60 Teilnehmer/innen, Blockseminar 30 Teilnehmer/innen; Studienfahrt 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio. Modulabschlussprüfung als mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten).				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke				

Aufbaumodul „Biblische Theologie“					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B09	450 h	15 LP	1.-3. Semester	Jedes Semester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Altes Testament A1 2. Neues Testament A2 3. Gesamtbiblische Theologie und Hermeneutik / Rezeptionsgeschichte der Bibel A3-4 4. Biblische Theologie A1-5			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h(+90h) 60 h(+90h) 60 h(+90h) 60 h(+90h)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - religionspädagogische Probleme aus bibelwissenschaftlicher Perspektive heraus erkunden Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Einsichten in traditionelle und neue exegetische Forschungen und Fragestellungen erlangen (Methodenkompetenz) - Gemeinsamkeiten und Differenzen im jüdischen und christlichen Umgang mit der Bibel kennen lernen und reflektieren (Sozialkompetenz) - ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens und biblischer Glaubenssätze entwickeln (Selbstkompetenz) - religionspädagogische Probleme aus exegetischer Perspektive heraus erkunden (Handlungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen Biblischer Theologie - Grundfragen gesamtbiblischer Theologie und Hermeneutik - Rezeptionsgeschichte der Bibel 				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Studienfahrt				
5	Gruppengröße Vorlesung 600 Teilnehmer/innen, Seminar 60 Teilnehmer/innen, Blockseminar 30 Teilnehmer/innen; Studienfahrt 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen: ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio. Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Martin Leutzsch				

Aufbaumodul „Historische Theologie“					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B10	360 h	12 LP	4.-5. Semester	Jedes Semester (außer Veranstaltung B4 nur im WS)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Kirchen-, Theologie- und Kulturgeschichte des Christentums B1-3 2. Regionale Kirchengeschichte B4 3. Historische Theologie B1-5			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h(+90h) 60 h(+90h) 60 h(+90h)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: religionspädagogische Probleme aus historisch-theologischer Perspektive heraus erkunden Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Einsichten in traditionelle und neue christentumshistorische und theologiegeschichtliche Forschungen und Fragestellungen erlangen (Methodenkompetenz) - ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens und historischer Glaubenssätze entwickeln (Selbstkompetenz) - Regionale Kirchengeschichte als Prägung der eigenen Lebenswelt wahrnehmen - sich wissenschaftlich mit Religiosität auseinandersetzen (Sozialkompetenz) - religionspädagogische Probleme aus historischer Perspektive heraus erkunden (Handlungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen Historischer Theologie - kulturwissenschaftlicher Zugang zum Christentum - Regionale Kirchengeschichte 				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Studienfahrt				
5	Gruppengröße Vorlesung 600 Teilnehmer/innen, Seminar 60 Teilnehmer/innen, Blockseminar 30 Teilnehmer/innen; Studienfahrt 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio. Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke				

Aufbaumodul „Systematische Theologie“					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B11	450 h	15 LP	5.-6. Semester	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Dogmatik C1 2. Ethik C2 3. Ökumene / Religionen C3-4 4. Systematische Theologie C1-5			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h(+90h) 60 h(+90h) 60 h(+90h) 60 h(+90h)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - religionspädagogische Probleme aus systematisch-theologischer Perspektive heraus erkunden Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Einsichten in traditionelle und neue systematisch-theologische Forschungen und Fragestellungen erlangen (Methodenkompetenz) - ein eigenständiges Urteil zu Glaubensinhalten bilden und Ansätze einer eigenen Theologie entwickeln (Selbstkompetenz) - theologische Inhalte und religiöse Ausdrucksformen mit Alltagserfahrungen, Lebensgeschichten, Sinnfragen und ethischen Problemen vermitteln (Handlungskompetenz) - sich wissenschaftlich unterstützt mit der eigenen und fremder Religiosität auseinander setzen (Sozialkompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Dogmatik und Ethik - Grundfragen der Ökumene und der Religionsphilosophie - Grundfragen des ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Dialogs, Lernens und Kooperierens 				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Studienfahrt				
5	Gruppengröße Vorlesung 600 Teilnehmer/innen, Seminar 60 Teilnehmer/innen, Blockseminar 30 Teilnehmer/innen; Studienfahrt 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen: ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio. Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Helga Kuhlmann				

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**